

# ***Bericht zum Softwarepraktikum***

**Dina Mamo**

**1941141**

**Informatik**

**Team 007**

In diesem Bericht sind alle meine Erfahrungen, die ich während meines Softwarepraktikums Schritt für Schritt gemacht habe, zusammengefasst. Außerdem werde ich auf die einzelnen Aufgaben, für die ich während des Praktikums zuständig war, eingehen.

Als ich mich das erste Mal mit der Idee ein Spiel zu entwickeln auseinandergesetzt habe, empfand ich die Herausforderung als sehr groß und komplex. Ich hatte damals noch keine Erfahrung mit dem Konzept der Spieleentwicklung. Als es dann Schritt für Schritt mit der Konzeption und der Aufteilung der Aufgaben los ging merkte ich, wie viel Freude mir die Spieleentwicklung macht.

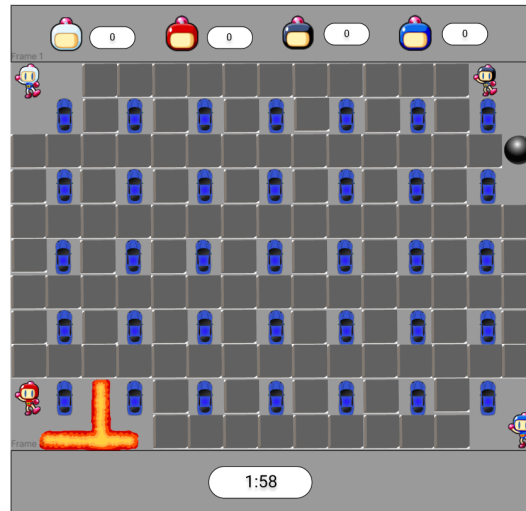
In der Anfangsphase habe ich meine Kenntnisse über das Lastenheft, Pflichtenheft und das Glossar aufgefrischt bzw. vertieft.

Danach habe ich die Karten für das Spiel entworfen. Der Prozess und das Arbeiten an der Karte hat mir sehr viel Spaß gemacht.



## ***Bericht zum Softwarepraktikum***

Das ist die erste Karte, die ich entworfen habe. In der gesamten Gruppe sind wir mit elf Personen, neun Männer und nur zwei Frauen. Das hat mich motiviert, die Karte mit einer femininen Note zu gestalten. Damit wird der Frauenanteil und die Energie, mit der wir zu dem Ergebnis beigetragen haben, deutlich.

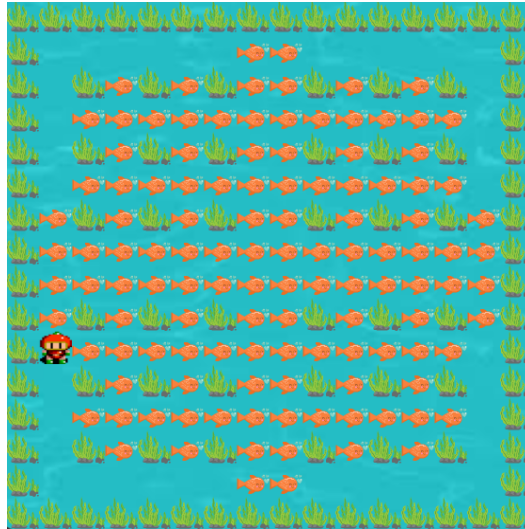


Die letzten zwei Karten sind Beispiele für den ersten Entwurf einer Karte. Auf Basis dieser Karten sind die ersten Ideen entstanden und wir haben die Karten dann später während der Implementierungsphase in dem Design angepasst.



Beispielkarte 1.

## ***Bericht zum Softwarepraktikum***



Beispielkarten 2.

In der nächsten Phase war ich für das Server-Client-Diagramm verantwortlich und ich musste es anschließend bearbeiten.

In der Implementierungsphase habe ich viel über das Thema der Server-Client gelernt. Meine Aufgabe war es, in die Recherche zu gehen und herauszufinden, wie wir den Server-Client implementieren können. Damit einhergehend habe ich meine Java Grundlagen vertieft. Ich habe auch gelernt, wie man JavaFX installiert und wie die Grundlagen von JavaFX funktionieren.

Unser Team hat in jeder Phase kooperiert und wir hatten überhaupt keine Probleme, da wir bei jedem Treffen diskutiert haben. Die Diskussion ging dann immer so lange, bis alle überzeugt und mit der Entscheidung zufrieden waren.

Ich bin zufrieden mit meiner Entscheidung, dass ich mich im 5. Semester für das SWT-Praktikum entschieden zu haben. Die neuen Erfahrungen und das neue erlernte Wissen machen mich sehr zufrieden. Alles in allem war das Praktikum und die daraus resultierenden Erfahrung eines der wichtigsten und schönsten dinge die ich bis jetzt in der Uni erleben durfte.